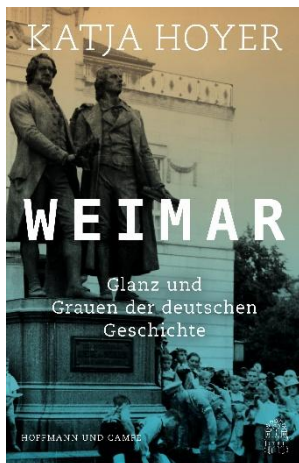

Presseinformation

»Wir leben in unruhigen Zeiten. Und in solchen Zeiten wird die Vergangenheit zu einem Wegweiser für die Gegenwart. Der katastrophale Untergang der Weimarer Republik, der vielversprechenden Demokratie, die Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg aufgebaut hatte, verfolgt uns weiterhin. Die Kosten ihres Scheiterns – Diktatur, Krieg und Völkermord – sind die ultimative Warnung der Geschichte.« Katja Hoyer

Katja Hoyer

»Weimar. Glanz und Grauen der deutschen Geschichte«



Am 6. Mai 2026 erscheint – zeitgleich mit der britischen Originalausgabe – das neue Buch der renommierten Historikerin und Bestsellerautorin Katja Hoyer. In »Weimar. Glanz und Grauen der deutschen Geschichte« untersucht sie die Stadt als Brennglas der deutschen Geschichte, wo kulturelle Blüte und totalitäre Barbarei aufeinandertreffen. Anhand persönlicher Biografien zeigt Hoyer auf, wie individuelle und gemeinschaftliche Entscheidungen das Schicksal einer Demokratie bestimmen.

»Wie konnte sich Deutschland binnen weniger Jahre von einer der liberalsten Demokratien der Welt in eine völkermörderische Diktatur verwandeln? Welche Entscheidungen trafen einfache Deutsche, die diese Entwicklung möglich machten? Ein wesentlicher Teil dieses Rätsels des 20. Jahrhunderts ist Weimar.« so Hoyer im Vorwort zu ihrem neuen Buch.

Weimar steht für die Extreme des 20. Jahrhunderts. Die Stadt repräsentiert deutsche Hochkultur und die erste deutsche Demokratie, entwickelte sich unter den Nationalsozialisten jedoch zum Epizentrum der Barbarei.

Anhand der Schicksale des Buchbinders Carl Weinrich, von Elisabeth Förster-Nietzsche, Schwester des berühmten Philosophen, der jüdischen Hotelbesitzerin Rosa Schmidt und weiterer Bewohner Weimars, lässt Hoyer die Geschichte der Zeit lebendig werden.

»Weimar« ist ein vielschichtiges Porträt Weimars, das wie kein anderer Ort im Land für Licht und Dunkelheit, das Trauma des 20. Jahrhunderts und das Scheitern der Demokratie steht. Hoyer macht deutlich: Es gibt keine Immunität gegen totalitäre Ideologien.

Katja Hoyer:

»Weimar. Glanz und Grauen der deutschen Geschichte«

Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz, Marlene Fleißig und Henning Dedekind

Originaltitel: »Weimar: Life of the Edge of Catastrophe«

592 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

€ 28,00 (D) / € 28,80 (A) / sFr 36,90 (CH)

ISBN 978-3-455-02158-5

Erscheinungstermin: 7. Mai 2026

Die Autorin



© Katja Hoyer privat

Katja Hoyer zählt zu den wichtigsten deutschen Historikerinnen auf internationaler Bühne. Sie forscht heute am King's College London und ist Fellow der Royal Historical Society. Als gefragte Kommentatorin schreibt sie in britischen, amerikanischen und deutschen Medien über Politik und Gesellschaft. Ihr Buch »Diesseits der Mauer« gehört zu den meistrezipierten Geschichtsbüchern der letzten Jahre.

Die Übersetzer

Norbert Juraschitz übersetzt überwiegend historische und politische Sachbücher, etwa von Noam Chomsky, Christopher Clark, Michelle Obama, Adam Tooze und Ai Weiwei. **Henning Dedekind** übersetzt Sachbücher aus dem Englischen, etwa von Ronan Farrow, Masha Gessen, David Graeber und Bob Woodward. **Marlene Fleißig**, geboren 1992, studierte Übersetzen und Dolmetschen in Leipzig. Sie ist Autorin sowie Übersetzerin von Romanen und Sachbüchern.

Lesungen (weitere Termine folgen)

- 20. Mai 2026: Berlin, Pfefferberg Theater
- 21. Mai 2026: Weimar, Schloss Ettersburg
- 22. Mai 2026: Erfurt, Buchhandlung Peterknecht

Ausgewählte Pressestimme zu »Weimar«:

»The autopsy of a liberal democracy, told in the words of its own citizens. Katja Hoyer tracks the everyday acts of omission and concession in the face of ruthless wrong, shows how the compliant and the complacent ultimately undermine the brave. A book about 100 years ago – without question a book for now.« Neil MacGregor

Ausgewählte Pressestimmen zu »Diesseits der Mauer«:

»Katja Hoyers Buch ist kein Schlusspunkt, sondern vielleicht ein neuer Anfang, über die DDR nachzudenken.« *Tim Evers, ARD ttt*

»Katja Hoyer wagt einen neuen Blick auf die DDR.« *Christhard Läßle, ZDF heute journal*

»Ihre Erzählweise ist angelsächsisch locker, sie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die in der DDR geblieben sind.« *Sabine Rennefan, DER SPIEGEL*

»Spannend zu lesen.« *Rainer Hank, FAZ*

»Eine Umfassende Geschichte der DDR.« *Jana Hensel, DIE ZEIT im Osten*

»Es gibt eben nicht nur eine Geschichte der DDR, sondern ganz viele und die wird erzählt durch die Leute, die dort gelebt haben.« *Jens Hölzig, ndr Brisant, FAZ*

Ausgewählte Pressestimmen zu »Im Kaiserreich«:

»Geschichtsbücher, die man wirklich fassen kann.« *Wiebke Binder, ARD Mittagmagazin*

»Eignet sich bestens als Einstiegslektüre.« *Michael Kuhlmann, Deutschlandfunk Andruck*

»Im besten angelsächsischen Sinne szenisch und anschaulich.« *Marc Reichwein, Welt*

»Nie hat man das Gefühl, dass zugunsten der Lesbarkeit vereinfacht wird. Tatsächlich werden wohlbekannte Fakten durch Hoyer neu kontextualisiert: Die Geschichte wird damit komplexer.« *Marlen Hobrack, der Freitag*